

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 7. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Februar 2024)

zum Thema:

Spandau: Gewaltvorfälle in Notfallaufnahmen

und **Antwort** vom 19. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18154

vom 7. Februar 2024

über Spandau: Gewaltvorfälle in Notfallaufnahmen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Vorfälle von Gewalt gab es seit 2019 pro Jahr in medizinischen Notfallaufnahmen (Notaufnahmen der Krankenhäuser u.dgl.)?

Zu 1.:

Die Frage nach der Anzahl von Fällen von physischer und/oder psychischer Gewalt gegen Ärzte und medizinisches Personal im Krankenhausbereich wurde in der schriftlichen Anfrage Nr. 19/17923 der MdAs Ubbelode (AfD) und Dr. Brinker (AfD), auf welche hiermit verwiesen wird, beantwortet.

Eine weitergehende Differenzierung nach dem Tatort „medizinische Notfallaufnahme“ bzw. „Notaufnahmen der Krankenhäuser u. dgl.“ ist nicht möglich, da dieser nicht gesondert erfasst wird.

2. Wie hoch war jeweils der Anteil nicht-deutscher bzw. deutscher Tatverdächtiger mit Migrationshintergrund?

Zu 2.:

Im Polizeilichen Informationssystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) sind medizinische Notaufnahmen nicht gesondert abgebildet.

Eine Differenzierung von Vorfällen von Gewalt in „medizinischen Notfallaufnahmen“ bzw. „Notaufnahmen der Krankenhäuser u. dgl.“ nach Staatsangehörigkeit oder Migrationshintergrund ist entsprechend nicht möglich.

Berlin, den 19. Februar 2024

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege